

Jederzeit verfügbar: Staatliche Reserven

In der Bundesrepublik Deutschland hat die Bundesregierung aus versorgungspolitischen Gründen staatliche Nahrungsreserven angelegt. Nur mit im Krisenfall jederzeit verfügbaren Vorräten ist es möglich, schnell auf Mängel in der Versorgung zu reagieren.

Im Rahmen der nationalen Krisenvorräte, für deren Ein- und Verkauf sowie Kontrolle die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zuständig ist, lagern die Zivile Notfallreserve und die Bundesreserve Getreide.

Die zivile Notfallreserve

Die Zivile Notfallreserve besteht aus Reis (Lang- und Rundkorn), Hülsenfrüchten (Erbsen und Linsen) sowie aus Kondensmilch. Diese Sicherheitsreserve an Grundnahrungsmitteln soll in Krisensituationen zur Versorgung der Bevölkerung zumindest mit einer täglichen Mahlzeit beitragen.

Die Bundesreserve Getreide

Die Bundesreserve Getreide besteht aus Brotgetreide (Weizen, Roggen) und Hafer. Sie soll in einem Krisenfall dazu eingesetzt werden, die Mehl- und Brotversorgung aufrecht zu erhalten. Diese Reserven werden wegen der erforderlichen Weiterverarbeitung in der Nähe von Mühlen gelagert.

Kontakt

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Referat „Marktordnungs- und
Krisenmaßnahmen, Kritische
Infrastrukturen Landwirtschaft“

Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

Für alle Fragen rund um
Ernährungsvorsorge in der BLE können
Sie sich gerne direkt an uns wenden:

Telefon: 0228 6845-6000
E-Mail: env@ble.de
www.ble.de/env

Impressum

Herausgeberin

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

Präsidentin: Dr. Margareta Büning-Fesel

Umsatzsteuer-ID gemäß § 27 a UStG:
DE 114 110 249

Stand

November 2025

Druck

Schloemer & Partner GmbH
Fritz-Erler-Straße 40, 52349 Düren

Redaktion und Gestaltung

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung
Referat 611 – Behördenkommunikation

Bildnachweis

Getty Images; BLE

Ernährungs- vorsorge

Informationen und Maß-
nahmen zur privaten und
staatlichen Vorsorge



www.ernaehrungsvorsorge.de
 [youtube.com/agriculturefood](https://www.youtube.com/agriculturefood)



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Gut gewappnet für den „Fall der Fälle“



Beispiel für einen persönlichen Vorrat an Lebensmitteln bei Mischkost.

Einen persönlichen Vorrat an Lebensmitteln anzulegen, dafür gibt es auch in der heutigen Zeit trotz eines im Regelfall sehr zuverlässig funktionierenden Verteilersystems für Lebensmittel gute Gründe. Einerseits vermittelt ein privater Vorrat persönliche Versorgungssicherheit in Krisenzeiten - dies können schon ein längerer Stromausfall oder das witterungsbedingte Abgeschnittensein von der Lebensmittelversorgung durch Hochwasser oder Schnee sein.

Andererseits bietet ein privater Vorrat auch im ganz gewöhnlichen Alltag Vorteile. So ist ein Haushaltsvorrat an Lebensmitteln eine praktische Reserve. Vorratshaltung spart zudem Zeit und Geld, wenn bei Großeinkäufen Sonderangebote genutzt werden können. Ein hilfreiches Tool zur Planung ist unser Vorratskalkulator:

www.ernaehrungsvorsorge.de/vorratskalkulator

Vorrattabelle

für eine Person und 10 Tage



20 l Getränke



**3,3 kg Getreideprodukte,
Brot und Kartoffeln**



4 kg Gemüse, Pilze



2,5 kg Obst



**2,5 kg Milch und
Milcherzeugnisse**



**1,2 kg Eier, Fleisch, Wurst
und Fisch**



330 g Fette und Öle

Ausführliche Vorrattabelle

www.ernaehrungsvorsorge.de/vorrattabelle

Ausführliche Vorrattabelle vegetarisch

www.ernaehrungsvorsorge.de/vorrattabelle-vegetarisch

Der Bund sorgt vor

Bürgerinnen und Bürger in Krisenzeiten zu schützen und zu versorgen ist eine hoheitliche Aufgabe. Sie lässt sich verfassungsrechtlich aus der allgemeinen Verteidigungsaufgabe des Staates und der staatlichen Pflicht zur Daseinsvorsorge für die Bevölkerung ableiten. Eine der elementarsten Komponenten der Daseinsvorsorge ist dabei ohne Zweifel die Nahrungsmittelversorgung.

Staatliche Ernährungsvorsorge trägt dazu bei, kurzfristig Versorgungsengpässe in Krisensituationen zu überbrücken – Vorsorge verringert die Unsicherheit. Um Versorgungskrisen bewältigen zu können, wurden in der Bundesrepublik Deutschland sowohl rechtliche Grundlagen für die Ernährungsvorsorge/-sicherstellung geschaffen als auch praktische Vorkehrungen im Rahmen der staatlichen Lagerhaltung getroffen.



Ein Kontrolleur der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung prüft die Qualität von Getreide in einem staatlichen Lager.